

rundum



STADTWERKE
BUXTEHUDE

02/2023

stadtwerke-buxtehude.de

LEBENS- BEGLEITER

ZU BESUCH BEI DER LEBENSHILFE BUXTEHUDE

SEITE 6





OB IM KUNDENCENTER, Einkauf oder Rechnungswesen – während der Ausbildung bei den Stadtwerken durchläuft man viele Abteilungen. Ich selbst habe hier 2017 meine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement gemacht und arbeite seit 2020 in der Personalabteilung. Ich kenne nicht nur die Namen aller 145 Mitarbeitenden, sondern betreue als Ausbilderin auch unsere kaufmännischen Auszubildenden. Egal, wie lange eine Kollegin oder ein Kollege schon dabei ist – für alle gilt: Sie können jederzeit mit Fragen auf mich zukommen. Für ein positives Miteinander veranstalten wir regelmäßig Feedbackrunden und Teamevents – denn mit guter Stimmung im Team macht die Arbeit gleich viel mehr Spaß.

Gina Grabow, Personalabteilung

06



12



18



INHALT

- 04 Unser Werk: PV für Bäcker Schrader
- 06 rundum bux: Lebenshilfe Buxtehude**
- 10 Lebenswert: Strom tanken bei Stackmann
- 12 Bericht: Energie- und Wärmewende
- 16 buxtuell: Vorfriede aufs Wintermärchen
- 18 Natürlich mit uns: die neue WinBux GmbH
- 21 Für die Region: neue Trikots für den JFV
- 22 Bäder: Aromen auf Eis
- 24 Generation: den Nachwuchs ausbilden
- 27 Des Rätsels Lösung

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Buxtehude GmbH, Ziegelkamp 8, 21614 Buxtehude, www.stadtwerke-buxtehude.de

Redaktion: Daniel Berheide (verantwortw.), Maren Klug, Ulrike Schick, Marcel Schwarzwälder für die Stadtwerke Buxtehude; Svenja Kollenda, Maïke Petersen, Andrea Melichar für trurnit GmbH, Hamburg; **Verlag:** trurnit GmbH, Friesenweg 5/1, 22763 Hamburg; **Gestaltung:** Petra Kargl, trurnit GmbH/Publishers, Ottobrunn;

Fotos: Dennis Williamson (Titel, S. 2, 6-9, 12-15, 20, 23, 25), stock.adobe.com – lolostock (S. 3), Bäcker Schrader (S. 4), Lesprenger (S. 5), Hansestadt Buxtehude (S. 16-17), Matthias Rethmann (S. 16), Rüdiger Baldauf (S. 17), Aquarella (S. 22-23), Bäcker Schrader (S. 27); **Postkarten:** GaudiLab@iStockphoto.com (Gut informiert), Bäcker Schrader; **Druck:** Druckerei Pusch, Lüneburger Schanze 28, 21614 Buxtehude



RUNDUM BUX

HO! HO! HO!

Pünktlich zum 6. Dezember stehen die Schuhe frisch geputzt vor der Tür und warten auf den Nikolaus. Da es hier im Norden bekannterweise häufiger regnet als schneit, müssen die Gummistiefel rechtzeitig von Dreck und Schlamm befreit werden. Der Vorteil: In die Regenschuhe passen noch mehr Leckereien.

TERMINE

1. bis 23. Dezember, 12 bis 20 Uhr
Wintermärchen Weihnachtsmarkt,
Altstadt Buxtehude

2. Dezember, 11 bis 15 Uhr
2. Buxtehuder Inklusionstag,
Volkshochschule Buxtehude

9. Dezember, 13 bis 24 Uhr
Saunanacht „Hot Xmas“,
Aquarella

16. Dezember, 20 Uhr
Sofakonzert mit Hannes Koch,
DECK 2, Buxtehude

12. Januar, 20 Uhr
„Scheiße, ein Notfall“ mit Come-
dian und Notarzt Dr. Lüder Mutzke,
Halepaghen-Bühne

14. Januar, 17 Uhr
Neujahrskonzert Barockensemble
Concert Royal, Ratssaal Buxtehude

26. Januar, 20 Uhr
Winterkonzert Jugend-
Sinfonie-Orchester Buxtehude,
Halepaghen-Bühne

10. Februar, 20 Uhr
Rüdiger Baldaufs Trumpet Night
feat. Max Mutzke,
Halepaghen-Bühne

28. Februar, 19:30 Uhr
Marc Marshall live in concert,
St.-Paulus-Kirche Buxtehude

24. Februar, 15 bis 17 Uhr
Schnuppertauchen mit
Schatzsuche, **Aquarella**

6. April, 16 Uhr
Musical „Nils Holgerssons
Reise durch Europa“,
Halepaghen-Bühne

*Theater, Konzerte,
Ausstellungen, Feste*

GEWIN-
NEN SIE
GUTSCHEINE
VON BÄCKER
SCHRADER!
S. 27

NACHHALTIGKEIT, DIE SCHMECKT!

OB REGIONALE ZUTATEN, nachhaltige Verpackungen oder energiesparende Produktion – bei der Zubereitung ihrer Backwaren setzt Bäcker Schrader aus Buxtehude auf traditionelles Handwerk und energieeffiziente Technologien. Für ihre Apensener Backstube beziehen sie grünen Ökostrom von den Stadtwerken Buxtehude. Mit einem Wärmerückgewinnungssystem nutzen sie außerdem die Ofenwärme, um warmes Wasser zu erzeugen. So können sie köstliche Leckereien backen und gleichzeitig etwas Gutes für die Umwelt tun.

BACKEN MIT SONNENENERGIE

Auch erneuerbare Energien spielen in dem Familienunternehmen eine große Rolle: Gemeinsam mit den Stadtwerken Buxtehude hat die Bäckerei im vergangenen Jahr eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 100 Kilowatt auf dem Dach der Produktionsstätte installiert. Dort liefert die Sonne einen Großteil der Energie, die für die Produktion der Backwaren benötigt wird. „Diese Investition reduziert nicht nur unsere CO₂-Emissionen, sondern stärkt auch unsere Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen“, freut sich Alexander Schrader. „So wird jeder Bissen zum nachhaltigen Genuss!“



Es **wimmelt** in Buxtehude

WAS GIBT ES IN BUXTEHUDE ZU ENTDECKEN?

Beliebte Veranstaltungen, bekannte Persönlichkeiten, historische und moderne Architektur oder auch lokale Unternehmen – schon bald zeigt ein Wimmelbild die Vielseitigkeit der Stadt. Gemeinsam mit den regionalen Künstlern Lesprenger und Ulrich Schaper, dem Buxtehuder Stadtmarketing und Sponsoren entsteht ein Erlebnisbild der Hansestadt, das sie in ihrer Einzigartigkeit und Lebendigkeit darstellen soll. Die Stadtwerke Buxtehude sind als Sponsor und Ideengeber mit an Bord. „Wir lieben es, zu wimmeln. Unser Buxtehuder Wimmelbild soll unsere Partner und Kunden kreativ werden lassen“, erklärt Marcel Schwarzwälder, Marketingmitarbeiter bei den Stadtwerken Buxtehude.

Angestoßen wurde das Projekt vom WIMMELWERK aus Nottensdorf, das unter anderem schon Wimmelbilder für Stade, Lübeck und Bremervörde erstellt hat. Nach der Fertigstellung des Kunstwerks werden Poster und Puzzle mit dem Motiv produziert, aus deren Verkaufserlös ein Großteil an soziale Projekte und Einrichtungen in der Hansestadt Buxtehude geht.



NEUES VOM BREITBAND-AUSBAU

Der Ausbau des Glasfasernetzes in Buxtehude schreitet weiter voran: Derzeit bauen die Stadtwerke das Verteilnetz im Gebiet Buxtehude Süd C (Altkloster) aus. In den ersten beiden südlichen Gebieten Buxtehude Süd A und Buxtehude Süd B ist es bereits fertig ausgebaut. Bis die Kundinnen und Kunden dort von Highspeed-Internet, Fernsehen in HD-Qualität und bester Telekommunikation profitieren können, braucht es allerdings noch etwas Geduld – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke arbeiten mit Hochdruck an der Fertigstellung der Hausanschlüsse.

Auch umliegende Gemeinden können schon bald an das Glasfasernetz angeschlossen werden: In Ottensen wird aktuell das Verteilnetz gebaut, bis Ende November läuft die Vermarktung in Apensen. Noch in diesem Jahr soll der Ausbau des Netzes dort starten und im besten Fall bis Ende 2024 abgeschlossen sein.

Alle Infos zu den Ausbaugebieten finden Sie unter

www.breitband-buxtehude.de

Energie vom Dach:
Alexander Schrader (r.) mit
Tom Nachtigall und Maren
Klug von den Stadtwerken
auf dem Produktionsge-
bäude der Bäckerei.

Gemeinsam entdecken, was möglich ist: Seit 1962 steht die Lebenshilfe Buxtehude Menschen dabei zur Seite. Denn es ist normal, verschieden zu sein – und Vielfalt bereichert alle.

Kira kickt, Paul gibt Halt: die Eulen-Kinder im Garten der Kita Orchideenstraße



LEBENDIGES Miteinander

Mit Wärme und großem Engagement sind die Teams der **Lebenshilfe Buxtehude** für Menschen mit Handicap da – vom Kita-Kind bis zur Erwachsenen.

KIRA SCHAUKELT. Entspannt liegt sie in der Nestschaukel, während die beiden Idas kräftig Schwung holen. „Ganz schön hoch.“ Susann Schnarr-Agoston, Leiterin der Kita Orchideenstraße, sieht etwas besorgt aus. Neben ihr schaut Heilpädagogin Friederike ganz gelassen zu: „Kira liebt das.“ Schon steht Kita-Helfer Paul hinter der Schaukel – nur für alle Fälle.

Kira, Ida und Ida gehören zu den „Eulen“, einer der Integrationsgruppen der Kita. Später spielen die Eulen-Kinder mit Paul Fußball. Wenn Kira schießt, hält sie sich an ihrem Gehwa-

gen fest. Und wenn der dreijährige Luis etwas sagen will, macht er das meist mit einer Gebärde.

GUT AUFGEHOBEN

107 Kinder besuchen die Kita der Lebenshilfe Buxtehude. Jedes Fünfte hat eine Beeinträchtigung oder ist in seiner Entwicklung verzögert. Diese Kinder brauchen etwas mehr Unterstützung als andere – sprachlich, geistig, emotional-sozial oder körperlich. Deshalb sind unter den 28 pädagogischen Fachkräften auch Heilerzieherinnen, Heilpädagogen und ein Motopäde.

Die acht Gruppenräume der Kita sind anheimelnd und auffallend groß, oft bietet eine Hochebene noch Extra-Platz. In den Schlafräumen gibt es Ruheplätze, die an kleine grüne Schlauchboote erinnern, und zweistöckige Kojen. Die oberen mit den Holztürchen lieben die Kinder besonders.

EIN BUNTER ALLTAG

Musizieren, turnen, spielen: Der Kita-Alltag in der Orchideenstraße ist abwechslungsreich. Dazu tragen auch Ehrenamtliche bei: „Opa Wilfried“ ist



zweimal pro Woche zum Vorlesen da, montags sitzt Farideh mit am Basteltisch. Die Frau aus Syrien kommt auch deshalb, weil sie neben ihrem Sprachkurs noch besser Deutsch lernen will.

Und dann ist da Paul. Als ausgebildeter Kita-Helfer unterstützt der 21-Jährige die Erzieherinnen der „Libellen“, spielt mit den Kindern, sorgt für Ordnung. Die Lebenshilfe ist ihm vertraut: Als kleiner Junge besuchte er die Kita Schanzenstraße, heute lebt er in einer Außenwohngruppe. Nach der einjährigen Ausbildung hat er in der Kita einen Jahresvertrag bekommen. „Paul ist unglaublich offen und hilfsbereit, er sieht von selbst, wo er gebraucht wird“, freut sich Susann Schnarr-Agoston.

Mit rund 200 Mitarbeitenden unterstützt die Lebenshilfe Buxtehude e. V. etwa 500 Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Behinderungen. Der Verein betreibt auch die Tagesbildungsstätte Kalle-Gerloff-Schule für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf / Schwerpunkt Geistige Entwicklung. Viele besuchen aber als „Koop-Kinder“ eine Partnerschule.

DREI FINGER AN DIE LIPPEN

Felix hat es gut in der 1b der Grundschule Altkloster. Damit das Klassenmaskottchen sitzen kann, haben die Kinder ihm Papierkörbe als Rückenstütze aufgetürmt. Sie teilen auch Möhren und Äpfel aus ihren Frühstücksdosen mit ihm. „Aber heute hat er Bock auf Stifte!“, ruft Mathilda und holt dem Hasen ein paar aus ihrer Federmappe.

Dann wird gelernt. Mmmm, machen 22 Erstklässler und legen drei Finger an ihre Lippen: die Geste für den Buchstaben M, den die Kinder auch auf ihre Arbeitsblätter malen. Die Lautgebärden haben die Lebenshilfe-Mitarbeiterinnen mitgebracht, Heilerzieherin Inga Schröder und Sozialpädagogin Sina Meyer. Sie sind in der Klasse vor allem für die Koop-Kinder da. „Wir reden offen mit den Kindern darüber, warum sie gleich drei Lehrerinnen haben“, sagt Inga Schröder. Für die Regelkinder sei es normal, dass die Koop-Kinder hin und wieder allein mit ihr und Sina Meyer nebenan lernen oder während des Unterrichts eine Therapiestunde haben: „Es gibt keine Berührungängste, sie fühlen sich als eine Klasse.“

Anderen Lehrkräften, erzählen die drei, falle oft auf, wie entspannt die Kinder und die Kolleginnen von Koop-Klassen wie der 1b seien. „Wir entlasten



Lebenshilfe Buxtehude

Im Corona-Lockdown versorgten die Stadtwerke die Wohnstätten mit Tablets und Anschluss an das hansebux-WLAN. Sie möchten die Lebenshilfe auch unterstützen? Kontaktinfos und Spendenkonto finden Sie unter lebenshilfe-buxtehude.de/mitmachen





„Kinder von Koop-Klassen entwickeln ein besonderes soziales Gespür.“

uns gegenseitig und können uns über jedes Kind austauschen, das ist ein Riesenvorteil“, so Klassenlehrerin Annika Jost. Auch Alltägliches lasse sich leichter auffangen: ein Pflaster kleben, beim Zettel-Einheften helfen oder wenn die Brotdose klemmt. Die Lehrerinnen sind sich sicher: Alle Kinder profitieren von der intensiven Betreuung und vom integrativen Miteinander. „Kinder von Koop-Klassen entwickeln ein besonderes soziales Gespür“, sagt Sina Meyer. Mit der vorigen Koop-Klasse seien sie einmal im Jahnstadion gewesen: „Als ein blinder Mann gestolpert ist, waren es unsere Kinder, die sofort hingelaufen sind und ihm geholfen haben.“

Für Kinder und Jugendliche bietet die Lebenshilfe auch Frühförderung und Schulassistenzen. Darüber hinaus gibt es eine Autismusambulanz, die Beratungsstätte für Teilhabe KOMPASS und die „offenen Hilfen“ in Freizeit und Sport.

Bei den Angeboten für Erwachsene stehen Wohnen und Arbeiten im Mittelpunkt, darunter das Wohnhaus Bebelstraße und Außenwohngruppen. Für Menschen, die allein leben können, ist das Angebot Ambulant Betreutes Wohnen (ABW) da.

„Hallo!“ Strahlend begrüßt Mareike ihre Besucher. Die 33-Jährige liebt es, viele Menschen um sich zu haben. Sie liebt es auch, in ihrer schönen Wohnung zu leben – allein. Das ist nicht selbstverständlich: Mareike wurde mit Trisomie 21 geboren. Ihr Wohnzimmer ist gemütlich und picobello aufgeräumt. Vor dem Fenster steht ein Notenständer: Mareike spielt Querflöte. In der offenen Küche backt und kocht sie oft, am liebsten „Fleisch zum Anfassen“: Hähnchenschenkel. Und abends auf dem Sofa einen ihrer Lieblingsfilme wie „Die Eisprinzessin“ zu sehen, das ist für sie das Schönste am alleine Wohnen.

HILFE ZUR SELBSTHILFE

Lesen und schreiben kann sie nicht. Aber sie plant ihre Einkäufe und bezahlt selbst, wäscht ihre Kleidung, weiß, wann sie ihre Medikamente nehmen muss. „Ich hätte nie gedacht, dass sie so viel allein schafft“, sagt ihre Mutter. Die Eltern leben in einer separaten Wohnung im Erdgeschoss. Sie verstehen sich gut, doch Mareike will unabhängig sein.

Möglich machen dies seit fünf Jahren die Betreuerinnen vom Ambulant Betreuten Wohnen. Joanna Beckdorf und Wibke Hannemann unterstützen Mareike bei allem, um selbstständig zu leben. Dabei helfen bunte Punkte im Kühlschrank, mit denen sie den Überblick darüber behält, welche Lebensmittel sie bald verwerten muss. Von den beiden Frauen hat sie viel alltagstaugliches Wissen erlernt. Wibke hat ihr zum Beispiel ein Becherkuchen-Rezept gezeigt, für das sie nichts abwägen muss. „Mareike hat viel erreicht“, sagt Wibke. „Wir helfen ihr, aber wir holen aus unseren Klienten nur heraus, was in ihnen schlummert.“ Die Betreuerin, die Sport, Pädagogik und Psychologie studiert hat, ist seit zwanzig Jahren bei der Lebenshilfe.

MAREIKE VERTEILT FREUDE

Zu Mareike kommt Wibke besonders gern: „Wenn ich hier bin, fällt meine Hektik von mir ab. Sie ist einfach tiefenentspannt.“ Mehr noch: Wenn Wibke sich in den verspannten Nacken greift, sei Mareike sofort da, um sie zu massieren. „Sie ist so empathisch und macht anderen gerne eine Freude.“ Einmal habe Mareike ihr ein Herz aus Holz geschenkt, erzählt Wibke: „Darauf steht: ‚Mein Herz und dein Herz sind ziemlich beste Freunde.‘ Wo erlebt man sonst so viel Wertschätzung in seinem Job?“ ■

WENN BEIM EINKAUFEN das E-Auto lädt

Shoppern und gleichzeitig Energie tanken – das ist im Stackmann Altstadt-Parkhaus seit diesem Jahr möglich. Gemeinsam mit den Stadtwerken Buxtehude entstand hier der größte **E-Ladepark** der Region.

DAS MODEHAUS STACKMANN ist in Buxtehude eine bekannte Adresse – mitten in der Stadt gelegen ist es die Anlaufstelle, wenn es um Mode und Lifestyle geht. Während einer Shoppingtour können Besucherinnen und Besucher ihre Fahrzeuge im selben Gebäude, dem Stackmann Altstadt-Parkhaus, abstellen. Seit Neustem gibt es dort sogar einen vergrößerten Ladepark für E-Fahrzeuge.

GRÖSSTER LADEPARK IN DER REGION

Mit insgesamt 14 Ladepunkten ist es der größte öffentlich zugängliche E-Ladepark im Landkreis Stade. Die Stadtwerke Buxtehude waren als Kooperationspartner an der Konzeption und Umsetzung des Projekts beteiligt und installierten die sieben Ladesäulen mit je zwei Ladepunkten im Parkhaus.

„Die ersten fünf AC-Ladesäulen mit einer Leistung von 22 Kilowatt konnten wir bereits im Juni in Betrieb nehmen“, berichtet Maren Klug, Leiterin Vertrieb und Marketing bei den Stadtwerken Buxtehude. „Hinzugekommen sind Ende des Jahres zwei DC-Ladesäulen, sogenannte Schnelllader, die mit einer Leistung von 50 Kilowatt besonders schnelles und komfortables Laden ermöglichen.“ Auch die Energie liefern die Stadtwerke Buxtehude: „Getankt“ wird 100 Prozent Ökostrom aus dem Stadtwerke-Netz.

DIE ZUKUNFT FÄHRT ELEKTRISCH

Der E-Ladepark steht nicht nur Kundinnen und Kunden des Modehauses zur Verfügung: „Während der Öffnungszeiten des Parkhauses können alle E-Mobilisten den Ladepark nutzen“, sagt Geschäftsführer Fabian Stackmann. „Die Nachfrage nach Lademöglichkeiten wächst auch in Buxtehude. Wir freuen uns, diesen nachhaltigen Wandel unterstützen zu können. Mit den Stadtwerken Buxtehude hatten wir schnell den richtigen Partner für das Vorhaben gefunden.“

DAS LADENETZ WÄCHST

Seit 2016 bauen die Stadtwerke Buxtehude die Ladeinfrastruktur in der Region immer weiter aus. In diesem Jahr konnten sieben neue öffentliche Ladesäulen in Betrieb genommen werden. Schnelles Laden ist seit dem 20. Juli in Neukloster auf dem Pflingstmarktplatz möglich, direkt neben der B37. Dort steht E-Mobilisten eine große DC-Ladesäule mit einer Gesamtleistung von 150 Kilowatt zur Verfügung, an der zwei E-Fahrzeuge gleichzeitig laden können. ■

SO FUNKTIONIERT'S

Mit dem eigenen Ladekabel das E-Auto an die Steckervorrichtung der Ladesäule anschließen und zum Starten die Ladekarte an das Lesegerät der Ladesäule halten. Wer keine Ladekarte hat, kann auch mit einer EC-Karte kontaktlos bezahlen. Nochmaliges Vorhalten der Karte beendet den Ladevorgang. Der Ladestecker wird freigegeben, und das Ladekabel kann entfernt werden.

Öffnungszeiten Parkhaus:
Mo. bis Fr.: 7-20 Uhr, Sa.: 7-19 Uhr

Alle Infos:
<https://stackmann.de/ladepark-buxtehude>





Auch ein Besuch auf dem
Buxtehuder Wochenmarkt
eignet sich, um nebenbei
das E-Auto im Parkhaus
Stackmann aufzuladen.



Alle Ladesäulen
der Stadtwerke
im Überblick:
[mehr.fyi/
Ladesaeulen-Bux](https://mehr.fyi/Ladesaeulen-Bux)



TEAM MIT Zukunft im Blick

Was die Stadtwerke Buxtehude beim Ausbau **erneuerbarer Energien** in der Region planen und wie sie sich auf die **Wärmewende** vorbereiten. Ein Update vom Ziegelkamp.



**Expertise für Energie –
und für die Region.
Von links: Geschäfts-
führer Stefan Babis,
Technischer Bereichs-
leiter René Back, Kauf-
männischer Bereichslei-
ter Daniel Berheide und
Energiewende-Manager
Felix Durdel**

Die Energie- und Wärmewende verändert auch die Stadtwerke Buxtehude. Auf das, was kommt, ist das Unternehmen gut vorbereitet – mit nachhaltigen Produkten, neuen Geschäftsfeldern und geplanten Großprojekten.

SEIT 2017 KREISEN die Rotorblätter der Windkraftanlagen im Windpark Daensen, auf immer mehr Dächern blitzen Solarpaneele: Auch in Buxtehude und der Region hat der Ausbau erneuerbarer Energien in den letzten Jahren deutlich an Fahrt gewonnen. Bundesweit stammt heute etwa 45 Prozent des Stroms im Netz aus regenerativen Quellen. Allerdings: Es bleibt noch viel zu tun, bis die gesetzlich verankerten Klimaschutzziele erreicht sind – sehr viel. Schon 2030 muss 80 Prozent des Stroms erneuerbar sein, bis 2045 soll Deutschland Klimaneutralität erreicht haben. Ohne Wärmewende ist das nicht zu schaffen.

Erst knapp 18 Prozent der Heizenergie stammt heute aus erneuerbaren Quellen wie Erdwärme, Biogas oder Solarthermie. Den meisten Haushalten und Betrieben steht der Abschied von der Gas- oder Ölheizung noch bevor. Diese Wärmewende zu planen und umzusetzen, mit neuen Netzen und individuellen Lösungen – das liegt vor allem in der Hand der Kommunen und regionalen Energieversorger.

„Wir stehen vor den größten Herausforderungen, die die Energiebranche bisher erlebt hat“, sagt Stefan Babis, Geschäftsführer der Stadtwerke Buxtehude. Doch sein Team ist fokussiert. „Wir sind gut aufgestellt und gehen jetzt Schritt für Schritt.“

VIEL MEHR ERNEUERBARER STROM

Projekte mit regenerativer Energie neu zu entwickeln ist eine der Aufgaben von Felix Durdel, dem neuen Energiewende-Manager der Stadtwerke. „Kundenanlagen wie die SWB-Solardächer sind wichtig auf dem Weg zur Energiewende“, betont er. „Aber wir brauchen auch mehr Großprojekte, Freiflächen-PV und Windkraft. Wir wollen so viel Netzmenge erneuerbar bereitstellen wie möglich.“ Dazu haben die Stadtwerke kürzlich einen Katalog von Flächen erstellen lassen, die grundsätzlich für Großanlagen geeignet sind. Derzeit prüfen sie detaillierter, welche Standorte etwa mit Blick auf den Natur- und Artenschutz infrage kommen – in engem Austausch mit der Stadt Buxtehude, dem Landkreis und weiteren Partnern.

Es gibt ein erstes konkretes Projekt, das die Stadtwerke umsetzen wollen, gemeinsam mit der BürgerEnergie Buxtehude: eine PV-Freiflächenanlage. Entstehen könnte sie in Dammhausen, nahe der Autobahn, auf einer Fläche von 40 Hektar. „Das ist ein sehr großes und komplett lokales Projekt, bei dem die Wertschöpfung in der Region bleibt“, so Felix Durdel. Im Gespräch sei die Installation einer Leistung von 30 bis 40 Megawatt: „Damit könnten wir den Anteil von regional erzeugtem, erneuerbarem Strom in unserem Netz verdoppeln, von 20 auf rund 40 Prozent.“

Daniel Berheide

„Wir wollen mehr erneuerbaren Strom erzeugen. Bis zur Genehmigung von Großprojekten dauert es in Deutschland extrem lange. Deshalb müssen wir früh loslegen. Das tun wir auch schon.“



Stefan Babis

„Die Wärmewende wird die größte Herausforderung der kommenden Jahre. Wir haben die Daten zusammen und prüfen, was machbar ist – auch für die Umlandgemeinden.“

Bevor die Freiflächenanlage realisiert werden kann, seien noch zahlreiche Details zu technischen und planungsrechtlichen Fragen zu klären, ergänzt Daniel Berheide, Kaufmännischer Bereichsleiter bei den Stadtwerken: „Wir sind aber optimistisch, dass es klappen kann.“

Neben Großprojekten wie diesem machen auch private Photovoltaikanlagen den Energiemix im regionalen Netz klimafreundlicher. Die Stadtwerke bieten mit dem SWB-Solardach komfortable Lösungen an, für die sich immer mehr Privatleute entscheiden. Um sie dabei zu unterstützen, möglichst schnell mit der eigenen Sonnenstromerzeugung zu beginnen, haben die Stadtwerke eine Montage-Firma gegründet, gemeinsam mit den Stadtwerken Winsen (Luhe): die WinBux GmbH. Durch die neuen Installationskapazitäten hat sich die Wartezeit auf ein SWB-Solardach erheblich verkürzt. (Mehr zu WinBux ab S. 18.)

STROMNETZ AUSBAUEN

Mehr stromeinspeisende Anlagen bedeuten jedoch auch neue Anforderungen an das Netz. Und mit Elektromobilität und Wärmepumpen steige zugleich der Strombedarf, gibt René Back zu bedenken. „PV-Anlagen speisen alle gleichzeitig ein, Wärmepumpen verbrauchen meist alle zur selben Zeit Strom. Mit diesen neuen Lastspitzen muss das Stromnetz klarkommen“, so der Technische Bereichsleiter der Stadtwerke Buxtehude. „Deshalb planen wir im kommenden Jahr die Dimensionierung und Ausstattung des Netzes neu und machen es zukunftssicher.“

WENIGER ERDGAS

Seit fünfzig Jahren ist Erdgas ein Kerngeschäft der Stadtwerke Buxtehude. „In Spitzenjahren hatten wir bis zu 350 neue Erdgas-Hausanschlüsse im Jahr“, erinnert sich René Back. Heute sei das anders: „Bis September 2023 gab es 55 Neuanschlüsse und 45 Kunden, die ihren Anschluss gekündigt haben.“ Jedoch: Auch bei rückläufigen Mengen werden die Stadtwerke in den kommenden Jahrzehnten weiter den sicheren Betrieb des Gasnetzes verantworten, so der Technische Bereichsleiter.

Der Geschäftsleitung sei früh klar gewesen, dass das Geschäftsfeld Erdgas zurückgehe, sagt Stefan Babis: „Wir haben deshalb neue, klimaschonende Energiedienstleistungen entwickelt und neue Mitarbeiter dafür eingestellt.“ Seit fünf Jahren bieten die Stadtwerke auch Wärmepumpen und Pelletheizungen als Pachtmodell an – das frühere Produkt „SWB-Wärme plus“ heißt jetzt „SWB-Öko-Wärme“. Pachtverträge für reine Gasheizungen bietet das Unternehmen nicht mehr aktiv an.

Doch was bedeutet dieser Wandel für die Stadtwerke selbst? Stefan Babis: „Wir haben uns verändert und zukunftsfähige Geschäftsfelder erschlossen. Dazu zählen Wärmeversorgung, Telekommunikation oder Energiedienstleistungen wie PV-Anlagen und E-Mobilität.“



René Back

„Das Stromnetz muss dem zunehmenden Strombedarf gewachsen sein. Wir werden 2024 planen, wie wir es optimal ausbauen und intelligent ausstatten.“

Wir gehen diese neuen Wege für unsere Region, aber auch, damit unser Unternehmen ein starker und attraktiver Arbeitgeber in Buxtehude bleibt.“

KLIMANEUTRALE STADTWERKE

Auch intern sind die Stadtwerke in Bewegung: Bis 2030 wollen sie als Unternehmen klimaneutral werden. Dazu plant Energiewende-Manager Felix Durdel Energieeinsparungen und mehr Photovoltaik auf den eigenen Gebäuden. Die größte PV-Anlage wird auf dem Betriebsgelände des Wasserwerks Eilendorf stehen. Damit wird die Buxtehuder Trinkwasseraufbereitung an dem Standort klimaneutral. „Wir haben als Stadtwerke eine Vorbildrolle, der wir gerecht werden wollen“, betont Stefan Babis. Geplant ist ein dauerhafter Veränderungsprozess, der alle Unternehmensbereiche betreffe, von der Kantine über eine Shared-Mobility bis hin zu Nachhaltigkeitskriterien bei der Wahl von Partnern und Lieferanten.

WÄRMEWENDE: VON BUXTEHUDE BIS JORK

Für das Gelingen der Wärmewende werden individuelle Lösungen allein nicht reichen, das ist der Geschäftsleitung bewusst. Deshalb hat sie den Wärmebedarf in ihrem gesamten Gasversorgungsgebiet



Felix Durdel

„Wir wollen bis 2030 ein klimaneutrales Unternehmen sein. Die weitere PV-Anlage auf dem Wasserwerksgelände in Eilendorf wird ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur klimaneutralen Trinkwasserversorgung sein.“

NEU IM TEAM

Schon als Werkstudent plante Felix Durdel aus Buxtehude PV-Anlagen und beriet Kommunen zu Energiethemen. Seine Masterarbeit in Energie- und Umwelttechnik schrieb der 26-Jährige über Prognosen zur Stromspeicherung im deutschen Netz. Ende 2022 kam er als Energiewende-Manager zu den Stadtwerken. Passt rundum, seine neue Aufgabe, findet der junge Fachmann, den privat sportliche Herausforderungen begeistern.

ermittelt und einen „Wärmeatlas“ erstellt, der neben Buxtehude auch die Umlandgemeinden sowie das Alte Land umfasst. Kürzlich hat das Team zudem ein einjähriges Beratungsprojekt mit zahlreichen Fachleuten zur Wärmewende abgeschlossen. Seine zentralen Inhalte: die Bewertung von Wärme-Technologien, der künftige Fachkräftebedarf und Auswirkungen auf die wirtschaftliche Situation der Stadtwerke. „Das hat uns mehr Klarheit gebracht über unsere Optionen und über das Investitionsvolumen, das wir brauchen“, sagt Daniel Berheide. „Jetzt machen wir uns an die Arbeit.“

Derzeit bewerten die Geschäftsleitung und der Energiewende-Manager, welche Technologien am besten zu Buxtehude und dem Umland passen, erstellen eine Potenzialanalyse zur Geothermie und erwägen Einsatzmöglichkeiten von Großwärmepumpen. Zudem prüfe man konkret, in welchen Gebieten Wärmenetze sinnvoll und machbar seien, so René Back. Und Stefan Babis ergänzt: „Wir haben die Basisdaten und die Zahlen zusammen. Wir sind bereit.“ ■



MÄRCHENHAFTE WEIHNACHTEN

IN DER BREITEN STRASSE und in der-Langen Straße verwandelt sich die Altstadt unter der Regie des Buxtehuder Stadtmarketings vom 1. bis 23. Dezember wieder täglich von 12 bis 20 Uhr in eine vorweihnachtliche Wintermärchenlandschaft. Rund 35 geschmückte Buden, etwa 300 Tannen und Fichten sowie ein Märchenwald auf dem Rathausplatz laden Besucherinnen und Besucher zum gemütlichen Beisammensein und Bummeln ein. Lebensgroße Märchenfiguren der Gebrüder Grimm, süße und deftige Weihnachtsleckeren, originelle und handgefertigte Geschenkideen, eine tägliche Adventskalender-Türchen-Öffnung und viele weitere Aktionen sorgen beim diesjährigen Wintermärchen in Buxtehude wieder für Weihnachtsstimmung. Besonders aufregend wird es beim Weihnachtsmann-Wecken am Freitag, dem 1. Dezember, um 17 Uhr. Dann dürfen alle kleinen Gäste gemeinsam den Weihnachtsmann vor dem Historischen Rathaus aus dem Schlaf reißen – damit er rechtzeitig zu Heiligabend alle Geschenke verteilen kann.



Das vollständige Programm
finden Sie unter
www.wintermärchen-buxtehude.de

Comedy-Show
am 12.01.2024
um 20 Uhr,
Halepaghen-
Bühne



„SCHEISSE, EIN NOTFALL“

SIEBEN JAHRE hat er Medizin studiert, neun Jahre als Notarzt gearbeitet, sechs Jahre lang ist er in Comedyshow aufgetreten. Jetzt ist Dr. Lüder Warnken bereit für seine erste große Solo-Show: „Lachen. Lernen. Leben retten“ – mit dieser 3-L-Regel ist es seine Mission, Deutschland zum besten Ersthelferland der Welt zu machen. Denn, wenn hierzulande jemand kollabiert, ergreifen in nur knapp über 40 Prozent der Fälle die umstehenden Personen Wiederbelebungsmaßnahmen, während in Skandinavien circa 70 Prozent mit der Herzdruckmassage beginnen. Wie helfe ich bei einem Notfall? Nehme ich bei einem verunglückten Motorradfahrer den Helm jetzt ab oder besser nicht? Was, wenn ich etwas falsch mache? Dr. Lüder Warnken klärt unterhaltsam auf und verknüpft das alles mit lebensnahen, saaltauglichen Trainingseinheiten. Vor allem aber ist sein Programm „Scheiße, ein Notfall“ eine unschlagbare Kombination aus praktischen Tipps und medizinischer Stand-up-Comedy – mit jeder Menge witzigen und skurrilen Geschichten aus unzähligen Trainingseinheiten und seinen Einsätzen als Notarzt.

Staraufgebot zur **TRUMPET NIGHT**



OB ALS TROMPETER bei der RTL Samstag Nacht Show oder als Gastmusiker der WDR Big Band – Rüdiger Baldauf ist bekannt aus Funk und Fernsehen und gehört mittlerweile zu einem der gefragtesten Musiker in Deutschland. Am 10. Februar 2024 holt er sich mit Max Mutzke musikalische Unterstützung auf die Halepaghen-Bühne nach Buxtehude. Der deutsche Pop- und Soulsänger kann mit seiner Stimme mühelos jedes Genre bedienen. Die „Trumpet Night“ ist ein großartiges Zusammentreffen der Stars der Szene. Neben Stücken, die die Gäste mitbringen, hat Rüdiger Baldauf seine Eigenkompositionen neu arrangiert und den Gastsolisten eigens auf den Leib geschrieben. Vervollständigt wird das besondere Konzert von der hochkarätig besetzten Band, die allein schon einen Besuch wert ist!

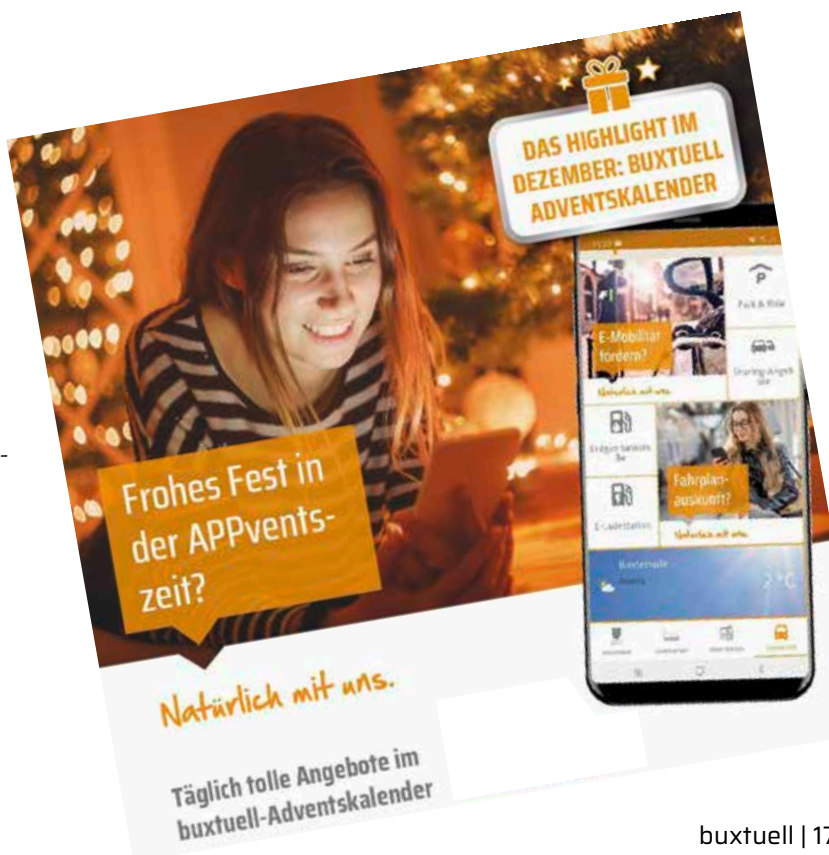
Konzert am
10.02.2024,
um 20 Uhr,
Halepaghen-
Bühne



Mehr Infos zu den Veranstaltungen unter
www.buxtehude.de/kultur-stadtmarketing

TÄGLICH EINE Überraschung

VORFREUDE ist die schönste Freude – das gilt auch für die Weihnachtszeit. Deshalb öffnen wir vom 1. bis zum 24. Dezember jeden Tag ein digitales Adventskalendertürchen in der buxtuell-App. Dahinter verstecken sich regionale Rabatte, Gewinnspiele und Geschenke unserer Werbepartner. Die buxtuell-App ist kostenlos und in den App-Stores für Android und iOS verfügbar – jetzt herunterladen und täglich über tolle Überraschungen im buxtuell-Adventskalender freuen!



PV-Anlagen aufs Dach zu bringen
ist bei der WinBux Teamsache: Tom
Brettschneider, Christian Rodewald
und Daniel Kulinski (v.l. n. r.)

SCHNELLER
AUFS

Dach





Mit der neuen Stadtwerke-Tochter **WinBux Energiedienstleistungen GmbH** verkürzt sich die Wartezeit auf ein SWB-Solardach. Wir stellen die Montage-Firma vor, die auch eine zukunfts-feste Ausbildung anbietet.

FRÜHER WAR Tom Brettschneider als Industriekletterer unterwegs, an Fassaden und auf Dächern – in bis zu 75 Meter Höhe. Heute installiert er PV-Anlagen und Wallboxen für Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Buxtehude und der Stadtwerke Winsen (Luhe). Der Zimmermann arbeitet für die WinBux Energiedienstleistungen GmbH, die die beiden Stadtwerke im März 2023 gemeinsam gründeten. „Die Idee hatten wir im vergangenen Jahr, als die Nachfrage nach Solardächern wegen der Energiekrise stark zunahm“, berichtet Maren Klug, Leiterin Vertrieb und Marketing bei den Stadtwerken Buxtehude. Mit einer gemeinsamen Tochterfirma sorgen die beiden Energieunternehmen nun für neue Installationskapazitäten bei der Montage von PV-Anlagen und Ladestationen.

STADTWERKE-TEAMWORK

Die Vorteile der Kooperation erklärt Stefan Babis, Geschäftsführer der Stadtwerke Buxtehude: „Das Montagegeschäft ist für beide Stadtwerke neu. Jetzt bauen wir gemeinsam Know-how auf, teilen uns Aufgaben in der Betriebsführung und versorgen die WinBux mit Aufträgen. So können beide Partner ihre PV-Energiedienstleistungen mit kürzeren Wartezeiten anbieten.“

Den Kurs der neuen GmbH bestimmen zwei junge Geschäftsführer: die Buxtehuder Vertriebsleiterin Maren Klug und Philipp Grimm, Teamleiter Energiedienstleistungen bei den Stadtwerken Winsen. „Die Zusammenarbeit läuft prima“, freut sich Maren Klug. „Schon jetzt realisieren wir je-

den zweiten bis dritten Auftrag mit WinBux. Für unsere Kunden heißt das: Sie warten nur noch vier bis fünf Monate auf ihr SWB-Solardach.“

FACHLEUTE FÜR ELEKTRIK UND MONTAGE

Für die neue GmbH kam es vor allem darauf an, kompetente Mitarbeiter zu finden. Das ist gelungen: Acht Fachkräfte arbeiten derzeit für WinBux.

Ihnen bietet die Firma geregelte Arbeitszeiten, faire Gehälter und eine gute Ausstattung. Auch Arbeitssicherheit hat einen hohen Stellenwert.

Mitte April legten sie beim ersten Kunden los, der Buxtehuder Wohnungsbaugenossenschaft. Der Auftrag: ein SWB-Solardach auf das Verwaltungsgebäude in der Winterstraße bringen. Mit dabei waren Elektriker Roman Potyrala und die Monteure Daniel Kuklinski und Tom Brettschneider.

Bei jedem Auftrag überprüfen die Monteure zunächst den Dachstuhl und fertigen dann die Trägerkonstruktion für die Solarmodule.

Daniel Kuklinski ist seit April bei der WinBux, parallel dazu macht er seinen Meister. „Ich fand es reizvoll, bei einer neuen Firma anzufangen und sie mitzugestalten.“ Zudem schätzt er die attraktiven Bedingungen bei der Stadtwerke-Tochter: „Mit dem Zeitkonto ist klar geregelt, dass wir Überstunden abbauen können. Wir arbeiten ja im Sommer viel, im Herbst und Winter weniger, weil wir bei Nässe und Sturm nicht aufs Dach können.“ Auch Tom Brettschneider fühlt sich wohl bei sei-



Premiere für WinBux: das SWB-Solardach für die Buxtehuder Wohnungsbaugenossenschaft. Im Foto: Vorstandsvorsitzender Stefan Conath mit WinBux-Geschäftsführerin Maren Klug

*Wir suchen nicht nur Fachkräfte,
sondern bilden auch aus.*

nem neuen Arbeitgeber: „Wir haben eine 39-Stunden-Woche, und es wird darauf geachtet, dass es nicht sehr viel mehr wird. Ohne extremen Druck und in einem jungen Team: Das ist wirklich ein schönes Arbeiten.“ Seit September verstärkt nun Christian Rodewald die Montagetruppe.

Ist die PV-Anlage auf dem Dach, schließen die Elektroniker die Anlage fachgerecht an – wenn gewünscht mitsamt Stromspeicher und Wallbox. Dann kann es bei den Kunden losgehen mit der eigenen Sonnenstromernte und auch mit dem Verbrauch der ersten selbst erzeugten Kilowattstunden.

Eine besondere Leistung bietet die WinBux Kunden an, die bereits mit einer Wärmepumpe heizen: die sogenannte Kaskadenschaltung. „Dafür verschalten unsere Elektriker den Zähler für die Wärmepumpe mit dem Hauszähler“, erläutert Maren Klug. „Die Kunden profitieren dann weiterhin von dem vergünstigten Stromtarif für die Wärmepumpe, können aber auch ihren Solarstrom für die Pumpe nutzen.“

Angesichts der guten Auftragslage wollen die WinBux-Geschäftsführer ihr Team vergrößern. „Wir suchen Elektroniker, Meister und Monteure, vor allem für Projekte in Buxtehude“, so Maren Klug.

ZUKUNFTSORIENTIERTE AUSBILDUNG

Zudem bieten die beiden Stadtwerke Winsen (Luhe) und Buxtehude dem Nachwuchs eine besondere Chance: eine Ausbildung zu Industrieelektronikerinnen und -elektronikern, mit integrierter Fortbildung zur Fachkraft Solar und Praxisphase bei der WinBux. „Das ist ein ganz neuer Ausbildungsgang. Wir kooperieren dabei erstmals mit Stromnetz Hamburg“, berichtet Geschäftsführerin Maren Klug.

Die ersten beiden Azubis, Brandon Brandon-Lee Mainka und Maik Schopf, haben ihre zweijährige Ausbildung im September begonnen. Im ersten Jahr besuchen sie überwiegend den Bildungscampus von Stromnetz Hamburg in den top ausgestatteten Betriebswerkstätten, im zweiten werden sie jede Menge praktische Erfahrungen in Buxtehude und Winsen sammeln. Ihre neuen Kollegen haben die jungen Männer bereits kennengelernt: auf einer Baustelle, bei der Installation einer Solaranlage. Wer sich für einen Ausbildungsplatz ab 2024 interessiert, kann sich jetzt bewerben. ■



Foto oben links: Das Gründerteam der WinBux: Stefan Babis, Philipp Grimm, Maren Klug und Hans-Georg Preuß (v.l.n.r.)

Oben rechts: Die PV-Anlage liefert auch Energie für den Fuhrpark der Wohnungsbaugenossenschaft.

Rechts: Azubi Brandon-Lee Mainka in der Werkstatt der Berufsschule



AUF JOBSUCHE?

Ob als Elektrikerin, Zimmermann oder Azubi – werde Teil des WinBux-Teams und gestalte die Energiewende in der Region mit!

Zu den Stellenangeboten:

www.stadtwerke-buxtehude.de/stadtwerke/stellenangebote

TRIKOTS FÜR DEN NACHWUCHS



Ob für die große Fußballkarriere oder den Freizeitspaß – der **Jugendförderverein** Buxtehude bringt Kindern und Jugendlichen Deutschlands beliebteste Sportart bei. Ab sofort kicken die jungen Talente in neuen Trikots.

DEN NACHWUCHS individuell fördern – das hat sich der Jugendförderverein Buxtehude (JFV) auf die Fahne geschrieben. Damit es für Kinder und Jugendliche in allen Altersklassen eine passende Fußballmannschaft gibt, hat sich der Verein 2018 aus den beiden Stammvereinen TSV Eintracht Immenbeck und VSV Hedendorf/Neukloster heraus gegründet. Mittlerweile kicken insgesamt 450 Kinder und Jugendliche in 25 unterschiedlichen Mannschaften beim JFV. „Im Vordergrund steht immer der Spaß auf dem Spielfeld“, erklärt Torsten Stöver, 2. Vorsitzender des Jugendfördervereins. „Gleichzeitig lernen die jungen Spielerinnen und Spieler in unserem Verein soziale Fähigkeiten wie Loyalität, Toleranz und Teamgeist.“

LUST AUF EIN PROBETRaining?

Beim JFV können alle Kinder und Jugendliche von vier bis 18 Jahren mitmachen. Alle Ansprechpartner, Trainingszeiten und weitere Infos gibt es unter:
www.jfv-buxtehude.de

GEMEINSAM DAS VEREINSLEBEN STÄRKEN

Den Ball zum Rollen bringen nicht nur die Nachwuchskicker, sondern auch die vielen Ehrenamtlichen: Neben zehn Vorstandsmitgliedern und 50 Trainern helfen viele Eltern der Vereinsmitglieder mit. Ob Kuchen für Vereinsfeste backen oder die Kinder regelmäßig zu den Spielen begleiten – ohne ihre Unterstützung wäre das Vereinsleben nicht möglich. Das wissen auch die Stadtwerke Buxtehude, die den JFV in diesem Jahr mit neuen Trikots ausstatteten. „Wir freuen uns, mit den Stadtwerken Buxtehude einen langjährigen und regionalen Kooperationspartner an unserer Seite zu haben“, sagt Torsten Stöver. „Die einheitlichen Trikots sorgen für einen Wiedererkennungswert und stärken den Zusammenhalt auf und neben dem Platz.“



Zeit zum
Durchatmen und
Genießen: die
Terrasse der
Aquarella-Sauna

Aromen auf Schnee

Rein natürliche Öle und ein neues Aufgussverfahren machen das Saunabaden im Aquarella jetzt noch **sinnlicher**, sanfter und stimmungsvoller. Willkommen im Warmen!

SAUNA IM WINTER ist ein bisschen wie Advent: Je dunkler und ungemütlicher es draußen ist, desto mehr genießen wir drinnen die Wärme und alles, was die Sinne belebt. Auch Weihnachtsmuffel, die den geschäftigen Vorbereitungen auf das Fest am liebsten aus dem Weg gehen, sind jetzt in der Aquarella-Sauna genau richtig. Statt Hektik und Reizüberflutung erwartet sie wohltuende Ruhe.

Seit September 2023 ist die 4-Sterne-Sauna zu den Vor-Pandemie-Öffnungszeiten zurückgekehrt. An sechs Tagen in der Woche, von Dienstag bis Sonntag, können Besucherinnen und Besucher sich im Aquarella wieder Gutes tun – an Körper, Seele und Sinnen. Schwitzen in

den Saunakabinen, Durchatmen im Garten, ein kalter Guss oder Sprung ins eisige Becken, Entspannung im Ruheraum: Bei einem Sauna-Besuch ticken die Uhren gefühlt einfach langsamer.

VIERMAL WÄRME

In der Aquarella-Sauna stehen fürs Warmwerden und Schwitzen vier verschiedene Saunakabinen zur Wahl: das Dampfbad mit einer Luftfeuchtigkeit von 100 Prozent, das 60-Grad-Sanarium mit dem entspannenden Farblicht-Wechsel, die klassische finnische Sauna mit 80 Grad und 5 Prozent Luftfeuchtigkeit oder die Nordic Sauna in der Blockhütte, in der die Luft 90 Grad hat und die Gäste

sich in den Hauptzeiten auf stündliche Aufgüsse freuen können.

NEU: REINE ÄTHERISCHE ÖLE

Für viele zählt der duftende Dampf, der die Kabine nach einem Aufguss durchströmt, zu den Höhepunkten beim Saunabesuch. Seit diesem Herbst hat sich im Aquarella dieses Ritual verändert. „Wir gießen jetzt ausschließlich mit reinen ätherischen Ölen auf“, sagt Bäderleiterin Sonja Koch. Das neue Sortiment umfasst über 30 verschiedenen hochwertige Öle, die meisten davon in Deutschland hergestellt. Die Fläschchen enthalten zu 100 Prozent natürliches ätherisches Öl aus Pflanzenteilen: Blüten, Hölzern, Nadeln, Rinden oder Schalen. Gewonnen wird

SAUNANÄCHTE: ENTSPANNEN BIS MITTERNACHT

09. Dezember 2023

Saunanacht „Hot Xmas“

Wohlige Wärme, wunderbare Ruhe: Gönnen Sie sich eine duftende Auszeit vom weihnachtlichen Trubel!

13. Januar 2024

Saunanacht „Eiszeit“

Winterzeit ist Saunazeit! Mit Eisaufgüssen und frischen Smoothies als Vitaminschub machen wir Ihr Immunsystem fit für die kalten Monate.

10. Februar 2024

Rätselhafte Saunanacht

Zu jedem Aufguss präsentieren wir ein kniffliges Rätsel. Sie haben jeweils eine Stunde Zeit, es zu lösen – von einem Aufguss zum nächsten!

09. März 2024

Saunanacht „Flower Power“

Lassen Sie sich von uns in die 1960er-Jahre entführen: mit einem zauberhaften, vitaminreichen Aufgussprogramm, passender Musik und einer blumig dekorierten Sauna.

**Alle Saunanächte von
13 bis 24 Uhr**



Kalte Dusche, heiße Luft: Der Wechsel trainiert Kreislauf und Gefäße. Und beim Ausruhen kann man sich auch mal mit einem duftenden Kaffee verwöhnen.



es überwiegend mit Wasserdampfdestillation.

Die neuen Aromen machen Aufgüsse mit verschiedenen Duftcharakteren möglich: typisch grüne Saunadüfte zum Durchatmen mit Latschenkiefer, Zeder oder Rosmarin, blumig-süße mit Ylang-Ylang oder Jasmin, wohltuende für die Atemwege wie Eukalyptus oder Menthol, beruhigend-ausgleichende mit Lavendel, Melisse oder Kamille, erfrischend-fruchtige mit Blutorange oder Limette, würzige wie Kardamom, Sternanis oder Zimt und viele mehr.

Rein ätherische Düfte schmeicheln nicht nur der Nase. Beim Einatmen gelangen sie in die Atemwege, ein Teil davon geht ins Blut über und ist darin auch nachweisbar. Dadurch wirken die natürlichen Aromen ganzheitlich auf Körper und Psyche.

NACHHALTIGER

Den Anstoß für die Neuerung gab das Ergebnis einer Kundenbefragung im Frühjahr 2023. Daraus ging hervor, dass viele Gäste sich noch natürlichere Aufgüsse wünschen. „Es ist unser Anspruch, unser Angebot nachhaltiger zu

gestalten“, betont Sonja Koch. „Man spürt, dass die Aufgüsse mit diesen kostbaren Aromen angenehmer und sinnlicher sind. Gleichzeitig sind die Öle intensiv, für einen Aufguss brauchen wir nur wenige Tropfen.“

AUGUSS MIT EIS

Und noch etwas ist neu: Aufgegossen wird seit Oktober im Aquarella nicht mehr nur mit Wasser, sondern zusätzlich mit Flockeneis. Der Grund: Reine ätherische Öle enthalten keine Emulgatoren und vermischen sich deshalb nicht mit Wasser. Das Aquarella hat daher eine Maschine angeschafft, die Flockeneis produziert. Daraus formen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Schneekugeln, auf die sie das ätherische Öl träufeln, und legen die eisigen Bälle auf den Ofen. Beginnt die Kugel von unten zu schmelzen, verdampft das ätherische Öl sanft – ohne direkten Kontakt mit dem Ofen. Ein schönes, stimmungsvolles Ritual, findet Sonja Koch: „Vor allem aber schaffen wir mit den neuen Ölen besonders erlesene, feine Dufterlebnisse, die die Sinne sanft beleben.“ ■

Deine Ausbildung

UNSER JOB

Als Ausbilder machen **Thomas Weber, Gina Grabow** und **Kathrin Müller** die Azubis der Stadtwerke Buxtehude fit für die Zukunft.



Auf Ausbildungsmessen, wie hier in Stade, könnt ihr euch über Praktikums- und Ausbildungsplätze informieren.

AUSBILDUNG ist bei den Stadtwerken Buxtehude Teamsache. Damit junge Nachwuchskräfte ihren Berufseinstieg erfolgreich meistern, erhalten sie Unterstützung von Thomas Weber, Gina Grabow und Kathrin Müller. Die drei Ausbilder haben ein offenes Ohr, kennen sich im Unternehmen aus und haben es sich zur Aufgabe gemacht, ihr Wissen an die nächste Generation weiterzugeben.

VOM AZUBI ZUM AUSBILDER

Zwei von ihnen starteten sogar selbst ihre Karriere bei den Stadtwerken Buxtehude: Nach seiner Ausbildung zum Elektroinstallateur machte Thomas Weber seinen Meister und Ausbildungsschein. Mittlerweile ist er seit über zwanzig Jahren für die technischen Auszubildenden im Unternehmen zuständig. Gina Grabow meisterte ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement ebenfalls bei den Stadtwerken. Seit Januar 2023 bildet sie die kaufmännischen Azubis aus. Kathrin Müller, die Dritte im Bunde, ist seit 2008 im Unternehmen und kümmert sich um die Auszubildenden der Bäder. Auch wenn die einzelnen Bereiche sich unterscheiden, die Aufgaben der Ausbilder sind ähnlich, weiß Gina Grabow: „Wir zeigen den Auszubildenden in den ersten Tagen das Unternehmen, sind bei Fragen und

Sorgen für sie da und organisieren den Ablauf ihrer Ausbildung – zum Beispiel die Rotation durch die verschiedenen Abteilungen.“

INDIVIDUELLE WEGE FÖRDERN

In regelmäßig stattfindenden Gesprächsrunden können die Azubis Feedback geben. Gemeinsam mit ihren Ausbildern schauen sie, wo eventuell noch Unterstützungsbedarf besteht. „Von Anfang an bieten wir verschiedene Fördermöglichkeiten, wie zum Beispiel unser fünftägiges Seminar zur Kommunikations- und Präsentationsförderung oder IHK-Kurse zur Prüfungsvorbereitung“, erklärt Thomas Weber. Der Spaß kommt dabei nie zu kurz: Ob gemeinsames Grillen, beim Bowling oder Rätsel lösen im Escape Room – verschiedene Teamevents stärken das Miteinander zwischen den Azubis und ihren Ausbildern. Und wer nach der Ausbildung gerne einen Meister, Techniker oder Ingenieur machen möchte, wird auch über die Lehre hinaus von den Stadtwerken unterstützt.

MIT DEM NACHWUCHS IN KONTAKT

Was sie damals von der Ausbildung bei den Stadtwerken überzeugt hat, weiß Vanessa Meyer aus der Personalabteilung noch genau: „Die Energiebranche bietet zukunftssichere Jobs – schließlich ist Energie immer da und wird immer gebraucht.“ Dennoch ist der Fach-

INTERESSE GEWECKT?

Jetzt für eine Ausbildung im kommenden Jahr bewerben und Teil des Stadtwerke-Teams werden!

Alle Infos findest du hier:



Vanessa Meyer, Kathrin Müller, Gina Grabow und Thomas Weber (v. l. n. r.) sind eure Ansprechpartner für die Ausbildung.

kräftemangel auch bei den Stadtwerken Buxtehude deutlich spürbar: „Die Bewerbungen nehmen ab, vor allem im technischen Bereich“, erzählt Thomas Weber. „Umso wichtiger ist es, mit dem potenziellen Nachwuchs in Kontakt zu treten.“ Das machen die Ausbilder, indem sie die Berufsbilder regelmäßig in Schulen vorstellen. Bei kleinen Übungen können die Schülerinnen und Schüler dann ihr technisches Können unter Beweis stellen.

ERST PRAKTIKUM, DANN AUSBILDUNG

Auch auf Ausbildungsmessen in der Region informieren die Stadtwerke über ihre Ausbildungsangebote. Zur Ausbildungsmesse am 13. September in Stade kamen zuletzt viele interessierte Schülerinnen und Schüler an den Stand des Energieversorgers. „Die Messe war sehr gut besucht und das Interesse an den drei Ausbildungsberufen groß“, freut sich Vanessa Meyer, die den Stand vor Ort betreute. „Besonders viele Mädchen haben sich für unsere technischen Berufe interessiert. Das finde ich toll.“ Wer sich bei der Berufswahl noch unsicher ist, kann bei einem Praktikum herausfinden, ob der Job zu ihm oder ihr passt. „Sprecht uns einfach darauf an!“, ermutigt Thomas Weber. Auch im kommenden Jahr stehen die Ausbilder wieder Rede und Antwort – zum Beispiel auf der Ausbildungsmesse in Buxtehude im Frühjahr 2024.





Steck
den Kopf
nicht in
den Sand!



Er ist noch grün
hinter den
Ohren.



Mich
laust
der
Affe.



Ey, Carl, kennst du die Redewendung mit der rosaroten Brille? Klar: Wer sie auf hat, sieht alles rosa. Also nicht so, wie es wirklich ist.

Und wenn ich „den Kopf nicht in den Sand stecken soll“? Na, das heißt, dass du nicht aufgeben sollst – alles wird gut! Diese Redewendung kommt übrigens daher, dass der Strauß bei Gefahr seinen Kopf auf den Boden absenkt. So sieht der riesige Vogel für Feinde aus wie ein Busch.

Redewendungen gibt es in der deutschen Sprache wie Sand am Meer. Viele hast du sicher schon gehört. Aber weißt du auch, was sie bedeuten?

Sie trägt eine
rosarote Brille.



Sie schwebt
auf Wolke 7.



Du, Carl, was heißt eigentlich: „Mich laust der Affe“? Wenn du das sagst, Lisa, dann bedeutet das, dass du total erstaunt bist!

Und was bedeutet „auf Wolke 7 schweben“? Ganz einfach: Das bedeutet, dass du übergücklich bist. Oder total verliebt, hahaha!

Und was heißt es, wenn einer grün hinter den Ohren ist? Das sagt man oft über Kinder. Weil wir noch jung sind, fehlt uns die Erfahrung.

DES RÄTSELS LÖSUNG



Ordnen Sie diese Bildausschnitte den Seiten unseres Magazins zu! Die Summe der Seitenzahlen ergibt die Lösung unseres Rätsels.

So machen Sie mit:

Senden Sie uns die Lösungszahl unter dem Stichwort „rundum bux-Quiz“ per E-Mail an gewinn@stadtwerke-buxtehude.de oder mit der anhängenden Postkarte hinten im Heft. Damit wir die Gewinner benachrichtigen können, geben Sie bitte Ihren Namen und Ihre Anschrift mit an. Einsendeschluss ist der 16.01.2024. Viel Glück!

Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Lösungen verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich ein Gewinner auf eine Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Mitarbeiter der Stadtwerke Buxtehude sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Teilnehmen dürfen nur Kunden der Stadtwerke. Die Gewinner erklären sich mit der Veröffentlichung ihres Namens einverstanden. Informationen gemäß Art. 13 DSGVO: Verantwortliche Stelle: Stadtwerke Buxtehude GmbH, Ziegelkamp 8, 21614 Buxtehude. Datenschutzbeauftragter: Ulf Drexler, Stadtwerke Buxtehude. Zweck der Datenverarbeitung: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a). Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.stadtwerke-buxtehude.de/datenschutz abrufbar ist oder die Sie postalisch anfordern können.



AUSGEBUXT

Heft durchgelesen? Dann runter vom Sofa und raus in die Region! Unser Tipp: Weihnachtsbaumschlagen bei **BLÜMELS** Hofladen in Moisburg. www.weihnachtsbaeume-bluemel.de/

Zu gewinnen: Gutscheine von Bäcker Schrader

Ob ofenfrische Brote, knusprige Brötchen oder süße Kuchenkreationen – die Backwaren von Bäcker Schrader sind vielseitig und echte Handwerkskunst! Machen Sie bei unserem Gewinnspiel mit und gewinnen Sie einen besonderen Genussmoment der Traditionsbäckerei.

PREIS 1: 2 Plätze für einen Backkurs

PREIS 2: 25-Euro-Geschenkkorb

PREIS 3: 10-Euro-Frühstücksgutschein

Wir drücken die Daumen!



Infos auf einen Blick

STROM & ERDGAS

Gern informieren wir Sie über alle Strom- und Erdgas-Angebote der Stadtwerke Buxtehude. Tel.: 04161 727-555 kundencenter@stadtwerke-buxtehude.de

WASSER

Wasserhärte: Das Stadtwerke-Wasser hat den Härtebereich mittel (8,4° deutscher Härte (dH)). Das entspricht 1,5 mmol Calciumcarbonat pro Liter. Diese Angabe hilft, Wasch- und Geschirrspülmittel richtig zu dosieren.

TELEKOMMUNIKATION

Gern informieren wir Sie über die Telekommunikationsangebote von Breitband Buxtehude. Tel.: 04161 727-111 info@breitband-buxtehude.de

ENERGIEBERATUNG

Bauen Sie oder denken Sie ans Renovieren? Soll die Heizung modernisiert werden? Wir empfehlen Ihnen die optimale Technik für Ihre Bedürfnisse – selbstverständlich herstellerunabhängig. Tel.: 04161 727-233

ENTSTÖRDIENTST - TAG UND NACHT

Diese Service-Nummer gilt nur im Notfall. Bei Störungen in der Strom-, Erdgas- oder Wasserversorgung wählen Sie bitte:

04161 72 72 72



Fröhliche
APPventszeit?

Natürlich mit uns.


**DAS HIGHLIGHT IM
DEZEMBER: BUXTUELL
ADVENTSKALENDER**

Täglich tolle Angebote im buxtuell-Adventskalender

Jetzt buxtuell-App kostenlos runterladen und Türchen im Adventskalender öffnen!
App im Laden vorzeigen und jeden Tag von einem neuen Angebot profitieren.

24 tolle Geschenke aus der Region warten auf Sie!



App **KOSTENLOS** runterladen!



Präsentiert von:

**STADTWERKE
BUXTEHUDE**

Ich bitte um Infomaterial über die SWB-Angebote:

Gut
informiert?

- ☐ SWB-Solardach
- ☐ SWB-Öko-Wärme
- ☐ Hausnotruf
- ☐ E-Bike-Sponsoring
- ☐ E-Mobilitäts-Check
- ☐ Umstellung von Öl auf Gas
- ☐ SWB-WLAN #hansebox
- ☐ Breitband / Glasfaser

Natürlich mit uns.



STADTWERKE
BUXTEHUDE

10%
Rabattcode
>> XMAS23 <<
BEI BUCHUNGEN
BIS ZUM
31.01.2024

Back' dich
GLÜCKLICH
JETZT BUCHEN

HIER FINDEST DU
UNSER PROGRAMM

Bäcker Schrader
Raiffeisenstraße 1
21641 Apensen
WWW.EIN-STUECK-GLUECK.COM

ANFRAGEN AN BÄCKER SCHRADER
veranstaltung@baecker-schrader.de

GEWINNSPIEL

Die Lösung des Rätsels
in Ausgabe 2/2023 lautet:



Preis 1
2 Plätze für einen Backkurs

Preis 2
25 € Geschenkkorb

Preis 3
10 € Frühstück-
Gutschein



Infos zu SWB-Angeboten

☐

Ich bin mit der Speicherung meiner Daten sowie der telefonischen Kontaktaufnahme zum Zweck der Vertragserstellung und Tarifberatung einverstanden:

Bitte mit
0,70 €
frankieren

Vorname:

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail:

Deutsche Post 

ANTWORT

Stadtwerke Buxtehude GmbH

Stichwort: Infos zusenden

Ziegelkamp 8

21614 Buxtehude

☐

Ich bin mit der Speicherung meiner Daten sowie der telefonischen Kontaktaufnahme zum Zweck der Vertragserstellung und Tarifberatung einverstanden:

Bitte mit
0,70 €
frankieren

Vorname:

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail

Deutsche Post 

ANTWORT

Stadtwerke Buxtehude GmbH

Stichwort: Gewinnspiel

Ziegelkamp 8

21614 Buxtehude